

dieser Ablagerungen genau zu untersuchen, deren Arten er aufzählt. Dennoch sind ausser den bekannten weit verbreiteten Arten der Lössfauna nur ganz wenige südliche Arten vertreten, die der recenten Fauna der Gegend angehören, als *Testacella haliotidea*, *Succinea elegans*, *Hel. carthusiana*, *Bulimus quadridens*, *Cyclostoma elegans*. — Verhältnissmässig zahlreich sind die Wassermollusken vorhanden, die bekanntlich in den Lössablagerungen Europas nördlich der Alpen nur in wenigen Arten sich finden. Dagegen fehlen mehrere für die Lössfauna charakteristische Species, wie *Hel. ruderata*, *Pupa secale*, *Hel. sericea*.

Bei jeder Art ist eine ziemlich ausführliche Synonymie gegeben, sind Beobachtungen mitgetheilt und die Fundorte um Lyon aufgezählt. Ferner ist die geographische Verbreitung in der Gegenwart und in früheren Ablagerungen beigegeben. Neu beschrieben werden: *Hel. Locardiana* Fagot. p. 38, t. 1, f. 14—17; *Hel. Neyronensis* Fagot. p. 39, t. 1, f. 18—21; zur Gruppe der *Hel. hispida* gehörig; *Limnaea Gerlandiana* p. 106, t. 1, f. 37—38 (wohl nur eine junge *L. palustris*, da sie nur 5 Umgänge hat). — Ferner *Succinea putris* var. *Falsania* p. 5, t. 1, f. 3—5; *Succ. oblonga* var. *Ragnebertensis* p. 9, t. 1, f. 8—10; *Bulim. montanus* var. *Terverianus* p. 64, f. 34—36.

Den Schluss des Werkes bilden allgemeine Betrachtungen über die quarternäre Fauna, über das relative Alter derselben, sowie ein Vergleich dieser Fauna mit der recenten.

Arn. Locard, Nouvelles recherches sur les argiles lacustres des terrains quarternaires des environs de Lyon. 1880.

Der Verfasser zählt in der vorliegenden Schrift die Mollusken auf, welche sich in quarternären lacustren Ablagerungen des Thales der Saone, sowie in solchen des Thales der Rhone, die sich bei Lyon vereinigen, finden. In ersteren finden sich 3 Land-, 16 Wasserschnecken und 7 Muscheln, also im Ganzen 26 Arten, während in letzteren 46 Land-, 24 Wasserschnecken und 7 Muscheln, in Summa 77 Species sich finden. — Die Artenzahl ist demnach eine sehr verschiedene, insbesondere in Bezug auf die Landmollusken, aber es ist dies wohl nur auf die zufällige Blosslegung einer nur mit wenigen Arten besetzten Ablagerung zurückzuführen und berechtigt daher nicht zu weiteren Schlüssen. Aber auch in diesen Ablagerungen sind nur ganz wenige dem Süden angehörige Arten vorhanden und ebenso wenig solche, die nicht mehr in der Gegend vorkommen. Ueber einige vor Kurzem von Bourguignat etc. beschriebene Arten, als *Planorbis Arcelini*, *Valvata Arcelini*, muss ich mich des Urtheils enthalten, da sie mir ungenügend bekannt sind.

Arn. Locard, Contributions à la Faune malacologique française. I. Monographie des Genres *Bulimus* et *Chondrus*. — Lyon 1881. — (Mit 1 Tafel.)

Nach kurzem Ueberblick über die Geschichte der in Frankreich vorkommenden Arten des Genus *Bulimus*, unter welches noch Moquin-Tandon 1855 *Stenogyra*, *Cochlicopa*, *Caecilianella* und *Azeca* eingereiht hatte, sowie nach namentlicher Aufzählung der aus Frankreich beschriebenen Arten der Genera *Coecilianella*, *Ferussacia* und *Azeca* geht der Verfasser an die Aufzählung und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_6_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Locard Arnould

Artikel/Article: [Nouvelles recherches sur les argiles lacustres des terrains quaternaires des environs de Lyon. 1880. 164-165](#)